

Studio 01 präsentiert Peter Freitag

ub. WIESBADEN Nur die Inszenierung macht attraktiv. Dieser Meinung ist jedenfalls Peter Freitag, und in seiner neuen Ausstellung im Studio 01 liefert der Fotograf auch den Bildbeweis jener bereits in der zurückliegenden Einzelschau illustrierten These. 2007 präsentierte er mit „Scenes for Life“ aus Werbematerial generierte Alltagsszenen. In diesem Jahr sind es ikonografische Muster der Kunstgeschichte, die einem spielerischen Review unterworfen werden. Dabei ist der Entstehungsprozess beider Werkserien ähnlich. Auch gegenwärtig nutzt Freitag Zeitschriftenmaterial – wenn Modemacher sich bei Cranach, Velazquez, Dürer und Co bedienen, dann liefern die so designten Markenartikel der digitalen Kostümschneiderei des Peter Freitag zwangsläufig historisch Korrektes. Neu ist des Künstlers private Interpretation des ewigen Zyklus der Eitelkeiten. In biografisch bedeutsamen Momenten

hat Freitag die vorgefertigten Posen um das Selbstporträt ergänzt. Das Individuelle legitimiert sich im Rückgriff auf die große Geste. Und der Betrachter begegnet Adam und Eva, begegnet Judith und Holofernes – und gewinnt mit der Freude an der Kopie auch wieder das Interesse am altmeisterlichen Original zurück.

■ bis 18.9., Herderstr. 11, do., 17-19, sa., 15-17 Uhr.

